



Medienmitteilung

FOTO SZENE GR **Albert Steiners Erben**

Bündner Kunstmuseum Chur, 19. Juni bis 12. September 2010

Das Projekt FOTO SZENE GR des Bündner Kunstmuseums (BKM) reflektiert das reiche fotografische Schaffen in und aus Graubünden und ist als längerfristige Recherche angelegt, bestehend aus einer Webseite, Ausstellungen und einem Magazin. Die erste Ausstellung und die erste Ausgabe des Magazins laufen unter dem Thema *Albert Steiners Erben*.

Albert Steiners Erben als Überschrift für eine Ausstellung zum zeitgenössischen Fotoschaffen in Graubünden ist programmatisch und provokativ. Denn um Albert Steiner (1877-1968), der wie kein anderer das fotografische Bild des Bergkantons geprägt hat, kommt man als Bündner FotografIn oder Fotograf nicht herum. Mit seinen Landschaftsfotografien zwischen 1910 und 1930 setzte Steiner einen hohen technischen wie ästhetischen Massstab. Bis heute spielt die analoge Perfektion und der dokumentarische Ansatz eine zentrale Rolle, wie die Arbeiten von Guido Baselgia (*1953), Thomas Popp (*1966) oder Stephan Schenk (*1962) belegen. Auch die Auseinandersetzung mit der Landschaft bleibt ein dominantes Thema, wenn auch in höchst unterschiedlicher Ausprägung: analytisch bei Hans Danuser (*1953), surreal bei Florio Pünter (*1964) und gesellschaftskritisch bei Jules Spinatsch (*1964). Gaudenz Signorell (*1950) wiederum überschreitet mit seiner Behandlung von Motiv und Medium die Grenze zur Malerei. Diesen etablierten Bündner Fotografen werden einige jüngere Positionen gegenübergestellt: die des performativ arbeitenden Gaudenz Metzger (*1980), die inszenierten Fotografien von Corinne Rusch (*1973), Ester Vonplons (*1980) assoziative Dokumentationsreihen oder die Installation des Künstlerduos Goran Galić / Gian-Reto Gredig (1976/1977).

Der punktuelle Rückblick auf historische Fotografenpersönlichkeiten wie Adolphe Braun, Andrea Garbald, Romedo Guler Elizabeth Main, Emil Meerkämper, Josef Rauch, Albert Steiner u.a. erlaubt, das aktuelle Fotoschaffen in Graubünden auf mögliche Traditionslinien, auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu untersuchen. Die Auswahl dieser Fotografen beruht auf Gesprächen und Archivbesuchen mit einzelnen Künstlern, die sich spezifisch für historische Positionen interessieren. Dabei stand nicht eine chronologische Rekonstruktion der Fotografiegeschichte Graubündens im Zentrum, sondern die persönlichen Affinitäten und Beziehungen zum visuellen Erbe einer besonderen kulturellen Region. Auf dieser Grundlage stellt *FOTO SZENE GR* auch die Frage, wie eine künstlerische Szene entsteht, was sie ausmacht und ob heute von einer Bündner Fotoszene die Rede sein kann. Zu diesem Ziel wird die Webseite www.fotoszene.gr.ch lanciert, die über die Ausstellung hinaus als Kontextdatenbank und Informationsplattform zur Bündner Fotografie dienen wird.

Für die Gestaltung von Magazin, Plakat, Einladungskarte und Webseite konnte der renommierte Grafiker Valentin Hindermann von Elektrosmog gewonnen werden. Das Magazin erscheint beim Benteli Verlag.

Bitte beachten Sie auch das besonders vielseitige Veranstaltungs- und Vermittlungsprogramm, in dem zahlreiche FotografInnen und Fotografie-Spezialisten zu Wort kommen.

Katharina Ammann

Eröffnung

Freitag, 18. Juni, 19.00 Uhr

Begrüssung Dr. Beat Stutzer, Direktor

Einführung Dr. Katharina Ammann, Konservatorin/Projektleitung

Festina im Museumspark mit Speis, Trank und Musik

Podiumsgespräche

Überschätzter Übervater? – Albert Steiner und die Fotografie aus Graubünden

Mit Guido Baselgia, Peter Pfrunder, Florio Puentner und Jules Spinatsch moderiert von Walter Keller

Mittwoch, 23. Juni, 19.15 Uhr

Kunst und Kommerz? – Fotografie zwischen Auftragsarbeit und freier Kunst

Mit Goran Galić/Gian-Reto Gredig, Raymond Meier und Ester Vonplon moderiert von Patrick Frey

Donnerstag, 9. September, 19.15 Uhr

Führungen

1. und 29. Juli, 5. und 19. August, 2. September

Donnerstags, 12.30 – 13.30 Uhr

Themenführungen

Kunst zum Mittag. Eine Bildbesprechung zu Florio Puentner, *Lej da Segl*, 2009

Donnerstag, 24. Juni, 12.30 – 13.00 Uhr

Ein Rundgang mit Stephan Schenk und Katharina Ammann mit Schwerpunkt auf Fotogeschichte und Technik

Donnerstag, 15. Juli, 12.30 – 13.30 Uhr

Katharina Ammann spricht mit Hans Danuser über sein Werk und seine Entdeckung des Bergeller Fotografen Andrea Garbald (1877-1958)

Donnerstag, 26. August, 12.30 – 13.30 Uhr

Museumspädagogik

Einführung für Lehrpersonen

18. August, 17.00 – 19.00 Uhr

Klick! Fotografie damals und heute

Museumspädagogische Führungen für alle Schulstufen auf Anfrage.

Kinderateliers – Fotografieren mit der Künstlerin Ester Vonplon und der Museumspädagogin Alexa Giger

25. August, 14.00 – 16.00 Uhr (6-8 Jahre)

8. September, 14.00 – 16.00 Uhr (9-12 Jahre)

Atelier rumantsch, il 1. da settember, da las 14 fin las 16